

Informationen Ihrer Polizei

KFZ-DIEBSTAHL

SICHERHEIT RUND UMS FAHRZEUG

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

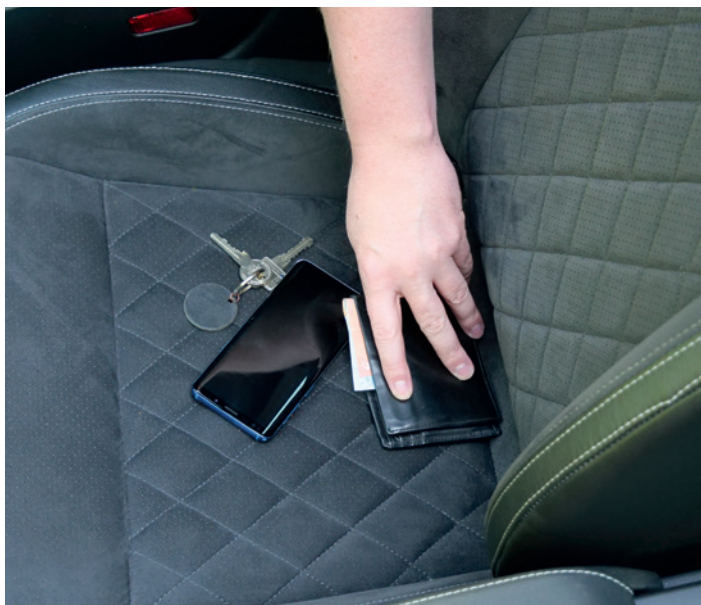
SCHÜTZEN SIE IHR FAHRZEUG

Der Diebstahl von Fahrzeugen oder von Wertgegenständen daraus ist für viele Menschen ein Schock. Doch durch vorausschauendes Verhalten und die richtige technische Sicherung können viele Diebstähle verhindert werden.

Diebe von Kraftfahrzeugen sind meist keine Amateure. Sie sind oft hoch qualifiziert und arbeiten in organisierten Banden zusammen. Während die eine Person Wohngebiete nach wertvollen Fahrzeugen absucht, sind andere darauf spezialisiert, serienmäßige Sicherungseinrichtungen zu überwinden und wertvolle Fahrzeuge zu stehlen.

Im Gegensatz zu organisiertem Autodiebstahl nutzen Gelegenheitstäter die Fahrlässigkeit von Autobesitzern und entwenden Wertgegenstände aus Fahrzeugen.

Die Polizei gibt Ihnen in diesem Faltblatt Tipps und Informationen, wie Sie es Dieben nicht zu leicht machen, Ihr Fahrzeug oder Wertsachen daraus zu entwenden.



FAHRZEUG SICHER ABSTELLEN

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Fahrzeuge sicher zu parken, nicht jeder hat jedoch eine Garage oder ein abgeschlossenes Gelände zur Verfügung. Achten Sie, wenn möglich, trotzdem auf einige Punkte, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.

TIPPS

- › Wenn Sie eine Garage besitzen, nutzen Sie diese. Verriegeln Sie das Fahrzeug und verschließen Sie das Garagentor.
- › Ohne Garage: Parken Sie Ihr Fahrzeug an gut einsehbaren, beleuchteten und wenn möglich belebten Straßen.
- › Vergewissern Sie sich immer, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß verschlossen ist. Achten Sie, falls vorhanden, auf optische und akustische Signale. Funkblocker können das Funksignal Ihrer Fernbedienung stören und so das Verriegeln verhindern.
- › Ist Ihr Fahrzeug mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet, aktivieren Sie diese.
- › Schließen Sie Fenster, Schiebedach oder Faltdach bei Cabrios.

FAHRZEUGSCHLÜSSEL

Am leichtesten haben es Diebe, wenn Sie ohne viel Aufwand an Ihre Schlüssel kommen. Es ist daher wichtig, mit dem Fahrzeugschlüssel sorgsam umzugehen. Ansonsten können Versicherungen ihre Leistungen verweigern. Halten Sie sich daher an folgende Tipps:

TIPPS

- › Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab – auch bei kurzer Abwesenheit (z. B. beim Tanken, Zeitungskauf). Nur so ist im Regelfall auch die Wegfahrsperre aktiviert.
- › Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht unbeaufsichtigt. Tragen Sie den Fahrzeugschlüssel immer bei sich und lassen ihn nicht in Jacken- bzw. Manteltaschen zurück.
- › Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht offen liegen, egal ob zu Hause oder an öffentlichen Plätzen.
- › Bewahren Sie Ersatzschlüssel nicht im oder am Auto auf.



Bei Wohnungseinbrüchen können Einbrecher an Ihre Schlüssel gelangen und somit Ihr Fahrzeug auch aus geschlossenen Garagen entwenden. Informieren Sie sich bei den (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstellen oder im Internet unter www.k-einbruch.de zum Thema Einbruchschutz.

Wenn Ihnen dennoch ein Autoschlüssel entwendet wurde oder Sie ihn verloren haben, fahren Sie umgehend zu Ihrer Fachwerkstatt. Dort gibt es Möglichkeiten, den Schlüssel sofort zu sperren.

Schlüssellose Zugangssysteme

Mit Hilfe von sogenannten Keyless Go-Systemen erkennen damit ausgestattete Fahrzeuge über ein Funksignal, dass Sie den Schlüssel bei sich tragen. Nähern Sie sich damit dem Türgriff, öffnet sich die Zentralverriegelung. Zum Starten des Autos ist kein Zündschlüssel mehr nötig – ein Knopfdruck genügt.

Diese Systeme sind komfortabel aber auch sicherheitsanfällig. Diebe verwenden inzwischen Funkstreckenverlängerungen, mit denen die Funk-Kommunikation zwischen Fahrzeug und Schlüssel abgegriffen und durch den Aufbau einer Relaystation vom Fahrzeug zum Schlüssel hin verlängert wird. Diese Technik simuliert dem Fahrzeug einen berechtigten Schlüssel, der tatsächlich aber nicht vor Ort ist.

TIPPS

- › Legen Sie den Schlüssel nie in der Nähe der Haus- oder Wohnungstür ab.
- › Versuchen Sie das Funksignal durch geeignete Maßnahmen (z. B. Aluminiumhüllen, evtl. Blechdose) abzuschirmen. Machen Sie unbedingt den Test am Fahrzeug. Erst wenn der abgeschirmte Schlüssel direkt am Fahrzeug nicht funktioniert, haben Sie ausreichende Sicherheit.
- › Achten Sie darauf, ob sich beim Verlassen des Fahrzeuges oder z. B. in Gaststätten Personen mit Aktenkoffer mit ungewöhnlicher Verhaltensweise in Ihrer unmittelbaren Nähe aufhalten.
- › Fragen Sie bei dem Hersteller Ihres Fahrzeuges, ob für Ihr Fahrzeug der Komfortzugang temporär zu deaktivieren ist oder ob es eine entsprechende Nachrüstung gibt.



DIEBSTAHL AUS KRAFTFAHRZEUGEN

Nur kurz das Auto verlassen, um zu tanken oder etwas einzukaufen, schon ist das Fenster eingeschlagen und die Handtasche oder das Portemonnaie sind weg. Für Diebe ist es ein leichtes, an im Auto gelagerte Wertgegenstände zu gelangen. Zum Ärger über den Diebstahl kommen zudem noch die notwendigen Reparaturen auf den Besitzer zu. Deswegen: Einbruch vermeiden. Ihr Auto ist kein Tresor.

TIPPS

- › Lassen Sie keine Wertsachen (z. B. Handy, Laptop, Kamera) oder Bargeld sichtbar im Auto liegen. Meist sind solche Gegenstände vom Versicherungsschutz ausgeschlossen. Auch Ihr mobiles Navigationsgerät sowie die Halterung sollten Sie beim Verlassen des Wagens entfernen.
- › Lassen Sie Ausweise, Fahrzeugpapiere, Hinweise zur Wohnungsanschrift und Hausschlüssel nie im Fahrzeug. Zum Autodiebstahl könnte sonst noch ein Wohnungseinbruch hinzukommen.
- › Bewahren Sie keine Wertsachen im Kofferraum auf. Nehmen Sie bei Übernachtungen auf Urlaubs- oder Geschäftsreisen sämtliches Gepäck aus dem Kofferraum.
- › Halten Sie auch während der Fahrt Ihr Fahrzeug verschlossen, um Blitzdiebstähle aus dem Auto, z. B. während des Haltens an einer Kreuzung, zu verhindern.
- › Melden Sie jeden Diebstahl der Polizei. Nehmen Sie nach einem Aufbruch keine Veränderungen am/im Fahrzeug vor.

TECHNISCHE SICHERUNGEN

Sie haben Ihr Fahrzeug sicher geparkt, abgeschlossen und keine Wertgegenstände mehr im Personen- oder im Kofferraum. Mit diesen Maßnahmen haben Sie sich in einem ersten Schritt gegen einen Diebstahl geschützt. Doch es gibt noch weitere Möglichkeiten, Ihr Fahrzeug zu sichern: Technische Sicherungen helfen Ihnen dabei, Ihr Fahrzeug und Ihr Zubehör gegen Diebstahl zu schützen. Hierzu gibt es verschiedene mechanische und elektronische Möglichkeiten:

- › Sicherungen, die durch Alarm optisch und akustisch den Dieb bei seiner Arbeit stören oder abschrecken (Diebstahlwarnanlage).
- › Sicherungen, die durch Eingriff in die Mechanik bzw. Elektrik das Wegfahren des Fahrzeuges oder den Diebstahl von Zubehör verhindern bzw. erschweren (z. B. Wegfahrsperrung, zusätzliches Lenkradschloss).
- › Warnaufkleber, die durch ihre optische Wirkung dem Dieb „erschwerete Arbeit“ signalisieren.



Besonders wirkungsvoll ist eine Kombination aus mechanischen und elektronischen Sicherungen. Im Folgenden werden einige Sicherungen beschrieben. Dabei erheben die Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sollen Ihnen eine allgemeine Bewertung und Zuordnung ohne Preisangaben ermöglichen.

Bitte informieren Sie sich bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle oder im Internet unter www.polizei-beratung.de über den aktuellen Entwicklungsstand entsprechender Sicherungen, da laufend neue oder verbesserte Produkte auf den Markt kommen. Bei den Beratungsstellen bzw. im Internet erhalten Sie zudem Auskunft über individuelle Kennzeichnungsmöglichkeiten Ihres Fahrzeugs.

Mechanische Sicherungen

Gangschaltungssperre

Diese Sicherungsmöglichkeit gehört zu den mechanischen Wegfahrsperrern, die fest im Auto montiert werden. Sie blockiert den Schalthebel und ist für den täglichen Gebrauch gut geeignet. Die Schaltung ist somit vor unbefugtem Benutzen geschützt und der Autodiebstahl dadurch erschwert.

Felgenschloss

Spezielle Radsicherungsmuttern oder -schrauben erschweren das Abmontieren der Räder. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass sich an den Rädern Ihres Pkw noch alle Muttern und Schrauben befinden.

Lenkradsperre

Die Lenkradsperre erschwert ein Drehen des Lenkrades. Als deutlich sichtbare Diebstahlsicherung kann sie auf Täter abschreckend wirken.



Parkkralle

Am Vorderrad wird ein massiver Stahlbügel angeschlossen, der das Fahrzeug wirksam gegen Diebstahl schützt. Die Parkkralle eignet sich insbesondere dann, wenn Sie Ihr Fahrzeug für längere Zeit abstellen, z. B. während einer Flugreise.

Zusatzschlösser

Türen und Kofferraum können zusätzlich mit Schlössern verriegelt werden, die besonders lange und stabile Bolzen haben (Bolzenriegelschlösser). Derartige Schlösser gibt es auch mit elektrischem Antrieb.

Sicherung der Dachlast

Bei Gepäckträgern kommt es nicht nur auf die Befestigung am Fahrzeug an, sondern auch auf die Diebstahlsicherung. Diebe warten nur darauf, dass das Fahrzeug abgestellt wird und stehlen die ungesicherten Sportgeräte (z. B. Ski, Surfbretter, Fahrräder) vom Gepäckträger. Nicht selten wird dieser sogar komplett abmontiert, wenn er nicht abgeschlossen ist. Alle Befestigungspunkte müssen ein Sicherheitsschloss besitzen.

HINWEIS

Über die Vor- und Nachteile dieser und weiterer mechanischer Sicherungsmittel können Sie sich bei einer (Kriminal-)Polizeilichen Beratungsstelle informieren.

Elektronische Sicherungen

Diebstahlwarnanlagen

Als sinnvolle Ergänzung zu mechanischen Sicherungsvorkehrungen kommen hier viele Möglichkeiten in Betracht: von der Kontakt- über die Innenraum- bis zur Neigungsüberwachung. Ideal und sinnvoll ist die Kombination aller genannten Varianten.

Ortungssysteme

Kfz-Ortungssysteme gelten als wirksames Mittel zur Wiederauffindung von gestohlenen Kraftfahrzeugen und kommen heute in vielen Bereichen z. B. in Baumaschinen, Lkw und Pkw zum Einsatz. In Verbindung mit der Live-Ortung von Fahrzeugen wird auch oft eine Diebstahlschutzfunktion mit diversen Leistungsmöglichkeiten angeboten.

HINWEIS

Unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/sicherheit-rund-ums-fahrzeug/> finden Sie hierzu ein Herstellerverzeichnis der Polizei.

Autoradio

Viele hochwertige Radios sind mit einer Codier-Möglichkeit ausgestattet. Der Besitzer gibt einen individuellen Code ein, der verhindert, dass das Radio nach Trennung von der Stromzufuhr in Betrieb genommen werden kann.

Das abnehmbare Bedienteil ist ein „elektronischer Schlüssel“ zum jeweiligen Gerät, ohne den das Gerät praktisch wertlos ist.

Navigationsgeräte

Entfernen Sie zusätzlich abnehmbare Bedienteile von Festeinbauten sowie Daten-CDs. Einen möglichen Schutz für das fest eingebaute Navigationsgerät bieten Erweiterungen der Lenkradkralle.



MOTORISIERTE ZWEIRÄDER

Auch Krafträder sind Ziel von Dieben. Gut gesichert kann jedoch auch ein Diebstahl von Zweirädern verhindert oder zumindest erschwert werden. So sichern Sie Ihr motorisiertes Zweirad richtig:

TIPPS

- › Ziehen Sie beim Abstellen immer den Zündschlüssel ab und lassen Sie das Lenkerschloss einrasten.
- › Schließen Sie den Rahmen des Zweirades mit Stahlkabel, -bügel oder -kette an einem feststehenden Gegenstand an. Dies verhindert, dass das Zweirad „am Stück“ weggeschafft werden kann.
- › Ein Bremsscheibenschloss ist sehr stabil und blockiert die Bremsscheibe vollständig.
- › Kennzeichnen Sie Zubehör gesondert.

Stahlbügelschloss oder Stahlkabel/-ketten mit Schloss dienen zur Verbindung des Zweiradrahmens (und eines Rades) mit einem feststehenden Gegenstand. Die Polizei empfiehlt geprüfte und zertifizierte Schlösser aus dem Fachhandel.

Diebstahlwarnanlage

Wenn das Fahrzeug vom Ständer gehoben wird, die Sitzbank oder die Packtaschen geöffnet oder die Zündung kurzgeschlossen werden, löst die Anlage Hup- und Lichtsignale in Intervallen aus. Eine integrierte Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors nach Alarmauslösung.

Viele Motorräder verfügen heutzutage schon über eine serienmäßige Wegfahrsperrung. Achten Sie bei Nachrüstungen auf das Prüfsiegel einer akkreditierten Stelle (z. B. Allgemeine Betriebserlaubnis des Kraftfahrtbundesamtes).



EINE PUBLIKATION IHRER POLIZEI.

Weitere Infos finden Sie unter
www.polizei-beratung.de

Titelbild

© Polizeiliche Kriminalprävention

Herausgeber:
**Polizeiliche Kriminalprävention
der Länder und des Bundes**
Zentrale Geschäftsstelle
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

**Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.**



Ihre Polizei